

WOLF

01.03.2026 19:00

Theater

abraxas



[Tickets kaufen](#)



Photocredit: © Florian Krauss

In Anlehnung an den Rotkäppchen -Stoff erzählt der Abend eine blutrünstige Liebesgeschichte über das letzte Aufbäumen alter und dem Erstarken neuer Ordnungen, von unsicherer Identität, romantischer Liebe und falschen Gedärmen.

Der Wolf ist tot, lang lebe der Wolf!

Als einer der letzten Vertreter einer dem Untergang geweihten Weltordnung ertränkt der Wolf seinen Liebeskummer in Blut,

Tränen und Whiskey. Seine Liebe wird nicht erwidert, auch wenn er sein angebetetes Rotkäppchen seit Urzeiten in seinem

Bauch gefangen hält. Bis schließlich die Jägerin auf der Bildfläche auftaucht, den Wolf besiegt und gemeinsam mit Rotkäppchen

ein neues utopisches Zeitalter der Liebe und Solidarität einläutet. Doch wie lange währt das frische Glück, bevor der ewige

Kreislauf von Fressen und Gefressen-Werden von Neuem beginnt?

Besetzung

Performance: [Lucy Wilke](#), Lotta Ökmen

Text, Regie: [Sahar Rahimi](#)

Licht, Video, Raum: Joscha Eckert

Sound: Niklas Kraft

Künstlerische Mitarbeit: Golnaz Farmani

Figurenbau: Veit Kowald, Benedikt Gahl

Kostüm: Nadine Bakota

Stimme: Joshua Lerner

Produktionsleitung:ehrliche arbeit – freies Kulturbüro

Sprache

Deutsch und Englisch

Dauer

ca. 1 Stunde, 30 Minuten

Im Anschluss Publikumsgespräch

Content Notes

- Stroboskoplicht und laute Musik kommen zum Einsatz. Gehörschutz liegt an der Kasse bereit.
- Im Stück gibt es Darstellungen von sexueller Gewalt und Nacktheit.

Info

Empfohlen ab 18 Jahren

Freie Platzwahl

Limitierte Plätze für Early Boarding.

Bitte anmelden bei brechtfueralle@augsburg.de



Photocredit: © Florian Krauss



Photocredit: © Florian Krauss



Photocredit: © Florian Krauss



Photocredit: © Florian Krauss

Eine Produktion von studiohimi. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und den Fonds AUTONOM des Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.